



Pressemitteilung vom 11.09.2007

Vom Mama-Taxi zum Selberfahren

- Mit dem neuen Projekt "Fahr-Rad! - Projektstage für Umwelt und Bewegung" des ADFC Thüringen soll das Fahrrad als alltagstaugliches und umweltfreundliches Verkehrsmittel für Kinder und Jugendliche erfahrbar gemacht werden. Gleichzeitig wird in das Themenfeld 'Nachhaltigkeit' eingeführt und es soll umweltfreundliches Verhalten auch in anderen Lebensbereichen angeregt werden.

Hintergrund

Nach der letzten bundesweiten Untersuchung des Mobilitätsverhaltens ist die Hälfte aller Autofahrten kürzer als sechs Kilometer, fünf Prozent enden sogar schon nach einem Kilometer. Auch für viele Kinder und Jugendliche beginnt der Tag mit einer Fahrt im elterliche Auto zur Schule. Dabei sind 50 Prozent der mit dem Auto zurückgelegten Schulwege kürzer als 3 km und überhaupt nur 20 Prozent der Schulwege sind länger als 5 km. Solche Strecken könnten die meisten auch in 10 – 20 Minuten mit dem Fahrrad bewältigen. Gleichzeitig leiden viele Kinder unter akutem Bewegungsmangel, der Ausgangspunkt vieler Gesundheitsrisiken ist.

Zu Fuß gehen und Fahrrad fahren dagegen sind die gesündesten und umweltfreundlichsten Fortbewegungsarten. Um sie zu fördern bedarf es der Entwicklung eines Bewusstseins für die Problematik von 'Nachhaltigkeit und Mobilität'. Leider besteht in diesem Bereich noch immer ein Mangel, insbesondere an praktischen Angeboten, die Spaß am Radfahren vermitteln

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG,
NL Erfurt
120 300 00
940 858
Steuernummer
151/141/19560
FA Erfurt

Rückfragen an:
Uwe Flurschütz
0361 - 60 15 704
webmaster@adfc-thuringen.de

und das Fahrrad als umweltfreundliches und gesundheitsförderndes Alltagsverkehrsmittel propagieren.

Hier setzt das vom Thüringer Umweltministerium geförderte Projekt an.

Themen und Inhalte

Nach einem Ausflug in die Geschichte des Radfahrens werden Aspekte von Umwelt und Nachhaltigkeit angesprochen. Dann wird Radfahren als umwelt- sowie bewegungsfreundliches und damit gesundheitsförderndes Vorwärtskommen aufgezeigt und über Möglichkeiten diskutiert, es in die persönlichen Alltags- und Freizeitaktivitäten einzubinden.

Der dritte Schwerpunkt ist die Sicherheit mit all ihren Aspekten, vom verkehrssicheren Fahrrad bis hin zu Unfallgefahren im Verkehr. Gepröbt wird dabei auch die Behebung kleinerer Pannen. Zum Abschluss wird das Verkehrsverhalten praktisch erprobt und Radfahren bei einer Tour zu einem ökologischen Bauernhof, einer Windkraftanlage oder einem anderen Beispiel nachhaltiger Wirtschaftsweise sprichwörtlich 'erfahren'.

Weitere Informationen zum Projekt bekommen Sie im internet unter www.adfc-thueringen.de, in der Landesgeschäftsstelle des ADFC (Tel: 0361 – 225 17 34) oder per mail an webmaster@adfc-thueringen.de. Ansprechpartner ist Herr Flurschütz.